

DER GEMEINDEKURIER

36. Jahrgang März 2000 5. Stück

Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Bernd Vögerle
Mein Motto: Mitgestalten - Mitentscheiden - Mitverantworten

G

Liebe Gerasdorferin!
Lieber Gerasdorfer!

E

Mit der Wahl am **2. April** wird der **Gemeinderat neu gewählt**. Es endet damit eine erfolgreiche Periode, in der in unserer Gemeinde sehr viel geschehen ist. Auf einige besonders markante Geschehnisse möchte ich noch einmal hinweisen:

R

Wir wurden nach nur 7 Jahren Marktgemeinde zur **Stadtgemeinde** erhoben und haben im Festjahr unsere Gemeinde als „**Kulturstadt**“ geprägt. Dazu war der Ankauf des Schlossparks mit dem Comtessentrakt und die Generalinstandsetzung eine wesentliche Voraussetzung.

A

Die „**Schule zurück in's Dorf**“ ist kein Slogan geblieben, sondern Wirklichkeit geworden.

S

Die Fertigstellung des **Kanals** und der **Wasserleitung** im Jahr 1999 war unser Ziel, das auch erreicht werden konnte.

D

Sanierungen oder die Neuerrichtung aller **gemeindeeigenen Bauten** konnten zeitgerecht begonnen und auch abgeschlossen werden.

O

Mit Unterstützung der Vereine und Organisationen konnten vor allem für die Jugend entscheidende Verbesserungen erreicht werden, was von der NÖ Landesregierung mit der Auszeichnung als „**Jugendfreundliche Gemeinde**“ belohnt wurde.

R

Betriebsansiedlungen, verbunden mit der **Schaffung neuer Arbeitsplätze** und einer wesentlichen **Stärkung der Gemeindefinanzen** konnten erfolgreich begonnen werden und werden auch verstärkt fortgesetzt. Entsprechende Verhandlungen konnten erst in den letzten Tagen abgeschlossen werden.

F

Wohnbau gemeinsam mit Genossenschaften hat ein wesentlich verbessertes Angebot für Jung und Alt gebracht. Auch hier darf jedoch kein Stopp eintreten, diese Bemühungen sind weiter zu verstärken. Alle diese Leistungen waren aufgrund der **positiven Arbeit** im Gemeinderat mit Hilfe vieler Bürgerinnen und Bürger möglich. Auch die Gemeinderäte und die Bediensteten unseres Amtes haben einen großen Beitrag zu dieser Entwicklung geleistet.



Ich wünsche mir persönlich, dass auch die neue Gemeinderatsperiode vom **Geist der Gemeinsamkeit und des Vertrauens** gekennzeichnet ist. Ich wünsche mir für Gerasdorf die **Weiterentwicklung** im Sinne meiner beiden Slogans, damit wir auch in Zukunft in einer **liebens- und lebenswerten Gemeinde** Heimat, Zufriedenheit und Freude finden.

Zwei **wichtige Termine**, um an der Wahl teilnehmen zu können, möchte ich hiermit in Erinnerung rufen:

Die **Wahlkarte** für die Wahl **am 25. März**, ist bis **spätestens 22. März** zu beantragen. An diesem Tag ist die Wahl **NUR** mit einer Wahlkarte möglich!

Die **Wahlkarte für Kranke**, die den Besuch durch die besondere Wahlbehörde am 2. April wünschen, ist bis **spätestens 30. März** zu beantragen.

Bitte bringen Sie zur Wahl die **WÄHLERVERSTÄNDIGUNGSKARTE** mit, Sie erleichtern damit die Wahlhandlung.

Sie erhalten von der Wahlbehörde einen **AMTLICHEN** Stimmzettel. Verwenden Sie diesen oder einen **PERSÖNLICHEN** Stimmzettel für die Wahl. Beide sind zulässig.



Eine Bemerkung zur Wahl: **Jene, die wählen, entscheiden** - jene die nicht zur Wahl gehen, müssen das Ergebnis zur Kenntnis nehmen. Und zum Ergebnis der Wahl ist festzustellen - **die Wähler entscheiden über die Zukunft der Gemeinde.**

Deshalb nochmals mein Aufruf: Gehen Sie unbedingt zur Wahl und gestalten Sie damit die Zukunft unserer Gemeinde mit. Mein Motto gilt auch für den Wahltag: **MITGESTALTEN - MITENTSCHEIDEN - MITVERANTWORTEN!** Und für die Tage nach der Wahl gilt der Slogan „**Stadt werden Dorf bleiben**“ unverändert weiter.

Ihr Bürgermeister:

Bernd Vögerle

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort

Bilanz 1995 bis 2000

Ärztewochenenddienste

Medikamentenversorgung

Kultur im Schloss

Verkehrssicherheit

Der Häcksler kommt!

NÖ Seniorenring

Hortverein Kapellerfeld

Musical - Karten

Veranstaltungen

Impressum des Medieninhabers,
Verleger und Herausgeber:
Stadtgemeinde Gerasdorf bei
Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Bernd Vögerle
Anschrift des Verlegers, der
Redaktion und des Herausgebers:
2201 Gerasdorf bei Wien,
Kirchengasse 2.

Verlagsort: Gerasdorf bei Wien.
Herstellungsort: 1210 Wien
Satz: Eigenverlag
Druck: Stanzell-Druck,
1210 Wien, Bahnhofplatz 1

**Gedruckt auf
Umweltschutzpapier**

Diese letzte Ausgabe des Gemeindekuriers vor der Gemeinderatswahl ist auch die Gelegenheit, **Bilanz** zu ziehen. Ich möchte Ihnen über die Arbeit der zuständigen Organe der Gemeinde kurz berichten.

Im Zeitraum von der Gemeinderatswahl 1995 bis zur Neuwahl am 2. April 2000 haben folgende Sitzungen stattgefunden:

33 Gemeinderatssitzungen mit 553 einstimmigen und 58 mehrstimmigen Beschlüssen

34 Gemeindevorstands- bzw. Stadtratssitzungen mit 1.530 Beschlüssen

203 Sitzungen der **Gemeinderatsausschüsse**

Dazu kommen unzählige Verhandlungen für die Vorbereitung dieser Sitzungen sowie die Erledigung aller Beschlüsse.

Diese Periode war, wie schon erwähnt wurde, ebenso wie die Zeit von 1990 bis 1995 durch eine besonders rege Bautätigkeit geprägt. Durch die **Investition von rund 600 Millionen Schilling** in diesem Zeitraum von 10 Jahren wurden alle Gebäude der Gemeinde entweder **neu errichtet oder general-saniert**, der **Kanal- und Wasserleitungsbau** konnte flächendeckend fertiggestellt werden. Damit wurde ein großer Teil des Wertes unserer Gebäude und Anlagen von mehr als **einer Milliarde Schilling** dauerhaft geschaffen.

Wie bei jedem Hausbauer sind Investitionen dieser Größenordnung nur durch **Darlehensaufnahmen** möglich. Entscheidend für die Beurteilung der

Gemeinde ist jedoch nicht die Endziffer der aushaftenden Darlehen, sondern wofür sie eingesetzt wurden. Wichtig ist auch, dass die Rückzahlung langfristig gesichert ist. Den **richtigen Einsatz** der Geldmittel können Sie selbst am besten beurteilen. Und auch die **Rückzahlung** ist bei gleichbleibender Rechtslage gesichert und problemlos.

Neben diesem Investitionsprogramm der Gemeinde wurden aber noch weitere wichtige Maßnahmen eingeleitet. So konnten z.B. insgesamt **135 neue Wohnungen und Reihenhäuser** in einer hervorragenden Kooperation mit Genossenschaften bereits fertiggestellt und bezogen werden, weitere Bauvorhaben sind bereits in Planung oder vor Baubeginn.

Die Neuordnung der Abfallwirtschaft konnte in der **Klimabündnisgemeinde** Gerasdorf erfolgreich umgesetzt werden, die Unterstützung zahlreicher Aktivitäten im Umweltbereich bringt neue Impulse in diesem wichtigen Bereich.

Trotz der großen Herausforderungen konnten die **Gebühren** auf einem sozialen Niveau gehalten werden. Gerade noch kostendeckende Wassergebühren und Kanalgebühren, die nur knapp mehr als 50% der tatsächlichen Kosten abdecken, sind aufgrund der Einnahmen aus der Kommunalsteuer möglich. Diese Steuer ist aber nicht nur für das Budget der Gemeinde von größter Bedeutung, sie ist auch der Nachweis einer **erfolgreichen Arbeitsplatzpolitik**, die noch verstärkt fortzusetzen sein wird.

Besonders erfreulich war die Entwicklung in den letzten fünf Jahren im Bereich der **Bürgerbeteiligung**. Mein Motto „Mitgestalten - Mitentscheiden - Mitverantworten" wurde ernst genommen und es gab viele positive Anregungen. Nicht immer war die sofortige Erledigung möglich. Meistens scheiterte diese an der Nichtzuständigkeit der Gemeinde. Für uns Bürger wichtige Fragen wie z.B. die **Verkehrsberuhigung** konnte nur im eigenen Wirkungsbereich erledigt werden. Maßnahmen auf Bundes- und Landesstraßen warten hingegen noch immer auf ihre Erledigung. Der **öffentliche Verkehr** und seine Schwächen veranlasste uns immer wieder, auf die dringend erforderlichen Verbesserungen hinzuweisen. Auch hier konnten nur im eigenen Wirkungsbereich sinnvolle Maßnahmen erledigt werden.

Nahversorgung ist ein Dauerthema. Neueröffnungen führten mangels Inanspruchnahme auch wieder zur Sperre von Märkten. Auch in diesem Bereich ist die Gemeinde auf den Willen von Gewerbetreibenden angewiesen, jede mögliche Unterstützung wurde jedoch gegeben. Verbesserungen sind in Vorbereitung, Verhandlungen über **Neuansiedlungen und Geschäftseröffnungen** sind im Gange.

Zusammenfassend darf ich zur ablaufenden Gemeinderatsperiode feststellen, dass vor allem das Jahr 1999 eine Aufbruchstimmung gebracht hat, die mich besonders freut. Zahlreiche Aktivitäten im sportlichen und kulturellen Bereich haben unsere Gemeinde verändert. Der Slogan „**Stadt werden Dorf bleiben**“ ist vielen geläufig geworden und große Teile der Bevölkerung haben auch den Sinn erkannt. Noch einmal darf ich darauf verweisen, dass wir zwar **rechtlich Stadt geworden** sind und in den nächsten Jahren auch hinsichtlich der Kultur und der Einkaufsmöglichkeiten Stadt werden können, **geistig immer Dorf zu bleiben** ist jedoch von größter Wichtigkeit. Wir sind gefordert, unseren Beitrag dazu zu leisten.

Ich darf am Ende dieser Gemeinderatsperiode aber auch noch einmal allen Damen und Herren des Gemeinderates, den Bediensteten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Funktionären in den Organisationen und Vereinen unserer Stadt ein **herzliches Danke** sagen. Es war ein besonderes Erlebnis für mich, wie viele positiv denkende Menschen meinen Bitten um gemeinsames Arbeiten für unsere Gemeinde nachgekommen sind. Ich wünsche mir auch für die nächste

Gemeinderatsperiode diese Gemeinsamkeit, sie ist der **Garant für eine weitere gedeihliche Entwicklung** unser lebens- und liebenswerten Gemeinde.

Ärztewochenenddienste

	DR. AMBROSCH	DR. LAHER	MR DR. SCHLEDERER
TELEFON	3900	2547	2449
ADRESSE	Rosengasse 27-29	Haydnweg 40	Hauptstraße 34
APRIL	8., 9. 22., 23., 24.	1., 2.	15., 16., 29., 30.
MAI	1. 20., 21.	6., 7. 27., 28.	13., 14.
JUNI	3., 4. 17., 18. 24., 25.	10., 11., 12. 22.	1.
URLAUB			24.3. – 31.3.2000

Und noch einmal „Medikamentenversorgung in Gerasdorf“

Anfragen, Plakate und eine Unterschriftenaktion veranlassen mich zu einigen Klarstellungen. Ich vertrete die Auffassung, dass die Versorgung mit Medikamenten **KEINE parteipolitische Frage** sein kann und darf. Ich habe mich deshalb frei von parteipolitischen Interessen für eine Lösung eingesetzt, die aufgrund der geltenden gesetzlichen Bestimmungen die bestmögliche darstellt. Wenn nunmehr durch unvollständige und tendenziöse Behauptungen eine Vereinbarung zwischen den handelnden Personen zunichte gemacht wird, lehne ich dafür persönlich jede Verantwortung ab. Nicht immer ist ein kurzfristiger Erfolg entscheidend. Es zählt nur das auf längere Zeit Erreichte. Meine Vorgangsweise war deshalb vorsichtig, aber bestimmt, und hat zumindest bisher dazu geführt, dass **für die betroffene Bevölkerung KEINE Nachteile** zu erkennen waren. Dies ist nunmehr gefährdet, was ich sehr bedauere. Ich werde aber weiterhin dafür eintreten, dass sinnvolle Lösungen nicht durch unbedachte Vorgangsweisen zerstört werden.

Die **Unterschriftenaktion** habe ich selbstverständlich unverzüglich zur Beratung den zuständigen Organen der Gemeinde weitergeleitet. Wenn auch der Text des Begleitschreibens nicht mit den Intentionen vieler Unterstützer des Begehrens übereinstimmt, ist diese Aktion ein Beitrag, der meinem Motto „Mitbestimmen - Mitentscheiden - Mitverantworten" vollinhaltlich entspricht und von mir deshalb mit besonderer Beachtung weiterverfolgt wird.

**Sand- und Schottergewinnung
Fuhrwerksunternehmen**

**JOSEF
KLEEDORFER**

1210 Wien, Stammersdorfer Straße 58
Tel. 292 15 63, Fax 292 22 56

EBINGER

BAUMEISTER BAUMARKT BAUSTOFFE

**DER BAUSTOFF-SPEZIALIST
MIT FACHBERATUNG**

WIR PLANEN UND BAUEN SEIT 1924

1210 Wien, Brünner Straße 242-250
Tel. 01/292 13 52, Fax 01/292 79 19

RICHARD ECKER

BEHÖRDL. KONZ. INSTALLATEUR

A-2120 WOLKERSDORF

WIENERSTRASSE 2 TEL. 02245 26 97

 HEIZUNGEN
ÖLFEUERUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN
ELEKTRO ANLAGEN

A-2232 DEUTSCH-WAGRAM

BOCKFLIESSERSTRASSE 3 TEL. 02247 28 19

GERHARD HIESS



Schlosserei

Kunstschmiede

Eisenhandel

2201 Gerasdorf, Hauptstraße 44, Tel.: 02246/24 25

Bauspenglerarbeiten

Rostschutzanstrich

**Flachdachbau -
Isolierungen**

Tel. 0699/108 98 367

www.spenglerei-tax.at



KULTURWOCHE im SCHLOSS SEYRING im August 2000

2 Sommerkurse für Gesang: **1. für Anfänger**
 2. für Fortgeschrittene bis zur Professionalität
 (vom Lied bis zur Opernarie)

Spürst du Sangeslust in dir und

- würdest du gerne singen, weißt aber nicht, ob du eine schöne Stimme und genügend Talent hast?
- bist du bereits in einem Chor und möchtest besser singen oder auch bei Solo-
stücken auftreten?
- hättest du in deinem Leben gerne Gesang gelernt, bist nie dazugekommen und
meinst, es wäre nun zu spät?
- bist du ganz einfach neugierig, wie man das Singen und das dazu notwendige
Atmen erlernen kannst?
- hast du bereits in einem Musikinstitut (Musikschule, Konservatorium, ...) studiert
und möchtest deine Stimmführung verbessern oder bestimmte Werke der
Gesangsliteratur für ein Vorsingen oder einen Auftritt im Ausdruck verfeinern, ...?

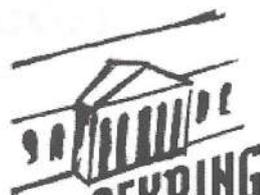
..... dann komm an einem der **Schnuppertage** vorbei und lass dich durch eine erfahre-
ne und kompetente Gesangspädagogin beraten. Diese war bei internationalen
Gesangswettbewerben (Paris, Colmar) Preisträgerin und hat im In- und Ausland
regelmäßige Gesangssoloauftritte.

Die Begegnung von gleichgesinnten Musikern sowie die Gestaltung eines
Abschlusskonzertes der Fortgeschrittenen soll musikalisch und menschlich interes-
sante Anstöße geben. Zum Abschlusskonzert im Schloss ist die gesamte
Bevölkerung herzlich eingeladen.

In den liedhaften Dichtungen kann sich die Volksseele unverfälscht und unmittelbar
ausdrücken. Nach allem, was wir von unseren Ahnen wissen, ist die Sangeslust vor
allem ein explosives Überquellen der vollen Herzensempfindung.

Schnuppertage für alle, die gerne singen oder singen möchten, am
Freitag, 5. Mai 2000 und Samstag, 6. Mai 2000, von 10.00 bis 12.00 Uhr und
von 13.30 bis 17.00 Uhr im

KULTUR
ZENTRUM
im Schloss SEYRING





MODERN – SYMPATHISCH
LEISTUNGSSTARK

SPARKASSE DER STADT KORNEUBURG

mit Geschäftsstellen in

GERASDORF
Stammersdorfer Straße 445
2201 Gerasdorf
☎ 02246/2610

KAPELLERFELD
Schillergasse 17-19
2201 Kapellerfeld
☎ 02246/2906



Spenglerei - Dachdeckerei

Gasselstorfer

Ges.m.b.H.



Spenglerarbeiten

Reparaturarbeiten

Rostschutzanstriche

2201 Gerasdorf, Gerasdorfer Straße 217 u. Blumenweg 1a,
Telefon 0 22 46 / 22 40, Telefax 0 22 46 / 22 40-5



Gesangkurs

von **Montag, 21. bis Sonntag, 27. August 2000**

Künstlerische Gesamtleitung und Stimmbildung:
Mag. Monique MONDON-MUTH

Korrepetition: **Nina-Violetta PAUL**

Anmeldefrist: bis 2. Juni 2000

Anmeldegebühr: ATS 300.--

Kursgebühr:

- 1) Kurs für Fortgeschrittene: ATS 3.000,-- (täglich Stimmbildung und/oder Korrepetition)
- 2) Kurs für Anfänger: ATS 1.500,-- (täglich Stimmbildung)

Überweisung auf die Bank Austria, Konto Nr.: 727 306 227, Bankleitzahl: 20151, lautend auf Mag. Monique Mondon-Muth

Kursthema:

Die menschliche Stimme – Technik und Ausdruck der Persönlichkeit.
Liedinterpretation, Oper, Operette, Musical und Oratorium.

Der Kurs fängt am Montag, 21. August 2000 an und wird am Sonntag, 27. August 2000 mit dem **Konzert der Kursteilnehmer im Schloss (Beginn 17.00Uhr)** beendet.

Die Begegnung mit gleichgesinnten Musikern sowie die gemeinsame Gestaltung eines Abschlusskonzertes soll den Teilnehmern musikalisch wie menschlich interessante Anstöße geben.

Die Kursteilnehmer verpflichten sich, während des Kurses täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung zu stehen.

Information: Frau Dangl, Rathaus Gerasdorf
Tel. 02246/2272-25 DW Fax 02246/2272-33 DW

BAUMEISTER

ING. JOHANN SCHÜTZENHÖFER

IHR BAUMEISTER IN SEYRING

IHR BAUMEISTER IN SEYRING

2201 SEYRING, LINKE DORFSTRASSE 19
TEL. und FAX 02246/4132

ZT

**Dr. techn. Dipl.-Ing.
Ludwig Csépai**

Planung und Bauaufsicht
Zivilingenieur für Bauwesen -
Umweltschutzplanungen
seit mehr als 39 Jahren

z. B. Kläranlage Mödling
Vösendorf
Breitenfurt
Korneuburg usw.

A-2340 Mödling, Hauptstraße 25,
Telefon 0 22 36/435 97,
Telefax 0 22 36/449 81

Erfolge für die Verkehrssicherheit auf Landesstraßen

Neben dem bereits beschlossenen Bau einer **Ampelanlage bei der Kreuzung Hauptstraße-Kapellerfelder Straße** wurden über Antrag der Gemeinde nunmehr auch im Bereich der Schulwege erste Erfolge erreicht. Bei der **Hauptschule Gerasdorf** wird ein Projekt erarbeitet, das eine **Ampelanlage auf der Bahnstraße** vorsieht. Nachdem ein Kreisverkehr nicht realisiert werden konnte, ist diese Lösung sicherlich akzeptabel. Eine rasche Errichtung der Ampelanlage wird angestrebt.

Auf dem Schulweg zur Volksschule Seyring wird **ein durch Blinklicht gesicherter Übergang bei der Obersdorfer Straße** errichtet. Die Baumaßnahmen, die die Gemeinde durchführen wird, werden aber auch die spätere Errichtung einer Ampelanlage vorsehen, die derzeit noch nicht bewilligt werden konnte. Bei der **Enzersfelder Straße** wurde ein markierter Fußgängerübergang abgelehnt, lediglich eine **Gefahrenhinweistafel** wurde genehmigt. Beim **Kreisverkehr** wurden die Markierungen vorläufig genehmigt, eine Überprüfung ist für den Herbst 2000 vorgesehen. An den anderen gefährlichen Kreuzungsstellen wurden die **beantragten Blinklichtanlagen noch nicht verhandelt**. Wir sind bestrebt, den gesamten Schulweg zur Volksschule Seyring und zur Volksschule Gerasdorf - Oberlisse entsprechend zu sichern.

Ich danke allen Beteiligten, die an der **Unterstützung dieser Verkehrssicherheitsprojekte** mitgewirkt haben.



KINDERFLOHMARKT

am Sonntag, 2. April 2000

Zeit: 14.30 bis 17.00 Uhr

Dieser Flohmarkt findet im **großen Saal des Volksheimes Kapellerfeld** statt.

Kinder verkaufen Spielsachen, Bücher, Bekleidung, Sportartikel, Videos, CDs, MCs usw. zu günstigen Preisen.

Falls Ihr Kind (auch mit Ihrer Unterstützung) als Aussteller teilnehmen möchte, bitte ich Sie nachstehenden Abschnitt vollständig ausgefüllt bis **spätestens 30. März 2000** bei Fam. Blaskov, 2201 Oberlisse, Lenauweg 31 einzuwerfen. Bitte ein Kuvert benützen, da sonst der Abschnitt zwischen einer Werbeaussendung landen könnte !!! Eine telefonische Bestätigung der Ausstellungsplätze erfolgt zeitgerecht.

Die Vergabe der begrenzten Ausstellungsplätze erfolgt nach dem Anmeldedatum!

Wir freuen uns bereits auf Ihren zahlreichen Besuch!

Kinderfreunde Kapellerfeld

Obfrau Debbora Blaskov

✂

Anmeldung zum Kinderflohmarkt für Sonntag, 2.4.2000 der Kinderfreunde Kapellerfeld

Name:

Adresse:

Tel.nr. (tagsüber):

Anzahl der Tische :

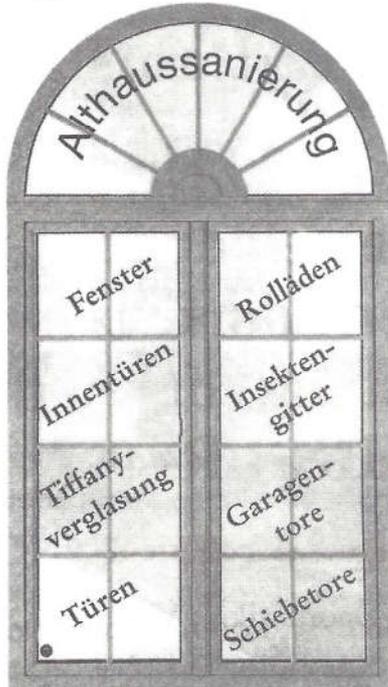
Unkostenbeitrag für Mitglieder der Kinderfreunde Kapellerfeld pro Tisch S 20,--
sonstiger Unkostenbeitrag pro Tisch S 40,--

Unterschrift:



GROSS

2201 Kapellerfeld, Lenaugasse 44,
☎ 02246/26 52 • Fax. 02246/20 610



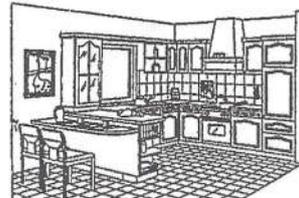
Ob Sie einen Neubau planen oder einen Altbau renovieren wollen, wir erstellen Ihnen gerne Offerte. Unser Team berätet Sie gerne. Wir sind für Sie da.

MÖBELWERK SEYRING

MAßMÖBEL UND INNERAUSBAU FÜR ALLE WOHNBEREICHE • FACHHANDEL FÜR MÖBEL UND MÖBELZUBEHÖR • TISCHLERPLATTEN • TISCHLERHOLZ • TISCHLERWERKZEUGE



Göschelbauer Maßmöbel



PLANUNG UND
K O S T E N -
V O R A N S C H L Ä G E
GRATIS!

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 8.30-18.00 UHR

Göschelbauer Maßmöbel gibt es zerlegt, zusammengebaut oder fertig montiert

Göschelbauer Maßmöbel mit neuen Farben und neuen Formen - durch unsere Planung zur Vollkommenheit

ES LOHNT SICH
INS „MÖBELWERK SEYRING“ ZU KOMMEN



2201 GERASDORF • BRÜNNERSTRASSE 198 • TEL: 0 22 46/25 87



ALLGEMEINE STRASSENBAU A.G.

STRASSENBAU IN NIEDERÖSTERREICH

Parkplätze, Hof- und Wegebefestigungen

Zweigniederlassung – Niederösterreich

2230 Gänserndorf
Protteser Straße 43

Tel. Nr. 02282/21 87

Der Häcksler kommt!

Termin: ab 10. April 2000

Anmeldeschluss: 31. März 2000

Der Häcksler wird zwar nach Ortsteilen die Arbeiten durchführen, es können jedoch keine genauen Tages- und Zeitangaben gemacht werden. Legen Sie daher bitte **bis spätestens 10.04.2000, 7.30 Uhr**, Ihr Häckselmaterial vor Ihren Gartenzaun, nach dem Häckseln wird das Häckselgut dort abgelegt.

Die ersten 10 Minuten (diese Zeit reicht für ca. 2 m³ Baum- oder Strauchschnitt, Äste bis 14 cm Durchmesser) sind **für Sie kostenlos!** Darüber hinausgehende Zeit kostet pro 10 Minuten öS 120,--. Zahlen Sie bitte SOFORT. Sollten Sie nicht anwesend sein, wird der Zahlschein in Ihrem Postkasten hinterlegt.

Bitte beachten Sie folgende Informationen:

- * Sehr sperrige, dicke Äste bei den Astgabeln auseinander sägen. Wurzelstöcke absägen.
- * Äste nicht unnötig zerkleinern (je länger, desto besser!). Falls Sie die Zweige bündeln, bitte nur mit Spagat (kein Draht!) zusammenbinden.
- * Äste möglichst parallel zueinander schichten, Schnittflächen alle an die Seite des Haufens, von der entnommen wird.
- * Weiches, nasses Material (z.B. Grünabfälle, feuchtes Laub, Erde) kann nicht gehäckselt werden, da es den Shredder verstopft!
- * Teilen Sie bitte auf dem Anmeldeabschnitt die Menge des Häckselgutes mit.
- * Für die Einfahrt auf ein Grundstück ist eine lichte Weite von mindestens 2,30 Meter erforderlich.

Es findet kein Abtransport des Häckselgutes statt.

Wichtiger Hinweis: Die Lagerung des Baum- und Strauchschnittes auf öffentlichen Flächen erfolgt auf Ihre eigene Gefahr! Aus organisatorischen Gründen können verspätete Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

-----<><><><><>-----<><><><><>-----

Anmeldeabschnitt ANMELDESCHLUSS: 31.03.2000 An die Stadtgemeinde
Häckseldienst Frühjahr 2000 Gerasdorf bei Wien

2201 Kirchengasse 2
Tel. 02246/2272-42 DW
Fr. Mader

Name:

Adresse:

Telefon:

- Ich habe weniger als 2m³
- Ich habe mehr als 2m³
- Ich habe mehr als 6m³

.....
(Unterschrift)

Der Niederösterreichische Seniorenring (NÖSR) Stadtgruppe Gerasdorf

mit Obmann Ludwig Brunner und seinem Team lädt alle Senioren jeden 1. Dienstag im Monat im Gasthaus Frank zum gemütlichen Treffen ein.

Vorankündigung von Veranstaltungen

Flohmarkt in der Pfarre Gerasdorf am 25. und 26.3.

Bauernmarkt am 8.4.

Feuerlöscherüberprüfung am 22.4. bei der FF Seyring

Lesung am 28.4. im Kulturzentrum Seyring

Gmoa geh'n am 29.4.

Straußkonzert am 29.4. im VBH Oberlisse

1. Gerasdorfer Musikverein - Frühlingskonzert am 30.4. im Stadtsaal

Beachten Sie bitte Plakate und Ankündigungen im Gemeindegasthaus!

HORTVEREIN KAPELLERFELD

sucht kinderliebende Aushilfen, die im Falle einer krankheitsbedingten Abwesenheit der Betreuerin die Aufsicht unserer Hortkinder übernehmen.

InteressentInnen melden sich bitte unter Tel. Nr. 4939 nachmittags.

Die letzten Karten für Les Miserables!

Wir konnten noch einige Restkarten für die Musical-Aufführungen am Samstag, dem 8. April und Sonntag, dem 9. April 2000, jeweils um 19.30 Uhr, in Mistelbach erhalten. Der Bus wird von der Stadtgemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt, die Karten sind bei der Bestellung im Rathaus zu bezahlen und werden im Bus ausgegeben. Die Abfahrtszeiten und Abfahrtsstellen erfahren Sie bei der Anmeldung im Rathaus, Zimmer Nr. 3.

Franz Richter in Seyring

„Ich bin hier vorgekommen.“ *)

„Die Welt ist keine Gleichung, sondern ein Gleichnis“ – dieses Bekenntnis eines graduierten Chemikers ist ein Wort, das das Begriffene und das Geschaute aneinanderführt, ein ganzes Leben ermöglicht.

Franz Richter, geboren am 16.1.1920, nun 80-jährig, geistig und leiblich vom 20. Jahrhundert geprüft, ist akademischer Naturwissenschaftler, studierter Chemiker, erfolgreicher Pädagoge, Sachbuchautor und zugleich **ein einmaliger, unverwechselbarer Dichter**. Er ist Medium eines poetischen Durchblicks, wie er uns kein zweites Mal gegeben ist. Etwa mit dem Roman „Spaltklang“ hat er ein Prosawerk „vom Erbteil Europa 1933 – 1955“ vorgelegt: Das Werk eines Bewährten, das im Titel seine Nähe zur Musik erweist – Spaltklang -, das im Thema nichts weniger als die Geschichte Europas in diesem Jahrhundert wählt, miterlitten, nachprüfbar für alle Zeitgenossen, und das schließlich in der Ausführung eine Welt-, Geschichts- und Menschenbekenntnis, Kunstverstand, schriftstellerische Präzision belegt, die eben nur einem Mann mit solchem Werdegang, so empfindlicher Seele möglich sind – **die in Disziplin abgetragene, in ein Wahrheitsdenkmal verwandelte Lebenslast**

Franz Richters Veröffentlichungen umfassen **über 20 große gebundene Werke** sowie hunderte Titel von Buch- und Zeitschriftenbeiträgen, Herausgeber- und Nachwortleistungen sowie ORF-Sendungen. Die drei letzten Bände sind: „Ein Pfauensommer“, Erzählungen 1994; „Geheimes wird Signal“ und „Lob der Weltvernunft“, Gedichte 1996 und 1998. Überallhin vermag er mit seinen Gleichnissen Fenster aufzustoßen in andere Bereiche. Der Chemiker, der Mathematiker, der Biologe, der Dichter, der Musiker, jede dieser Schichten hat ihre Sprache; sie sind identisch, aber analog als Gebilde des einen Menschen. „Die Welt ist keine Gleichung, sondern ein Gleichnis“.

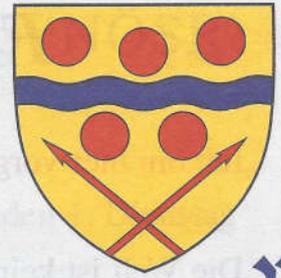
Zu seinem Vortrag am Freitag, dem 31.3.2000, im Kulturzentrum Seyring, wird uns der große Mensch und Schriftsteller nicht nur seine Geistigkeit öffnen – Dienst genug! – sondern auch sein Herz: **meisterhaft am Klavier begleitet, will uns der Geigenvirtuose Mozartmusik vorspielen....**

Es wird für uns eine auf immer unvergeßliche Begegnung!

*) Aus dem großen Gedichtband „Geheimes wird Signal“ Literaturedition Niederösterreich 1996

Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien

Stadtergruppe Gerasdorf



G "Ich Bin hier vorgekommen"

E

Prof. Dr. Franz Richter

R

liest aus
seinen Werken

A

und spielt auf
der Geige Musik

S

von
W.A. Mozart

D

mit

Klavierbegleitung



31. März 2000

19.30 Uhr

im

KULTUR
ZENTRUM



im Schloss SEYRING



R

F